

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2020)
Heft: 114

Rubrik: Besucher-Statistik 2019

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

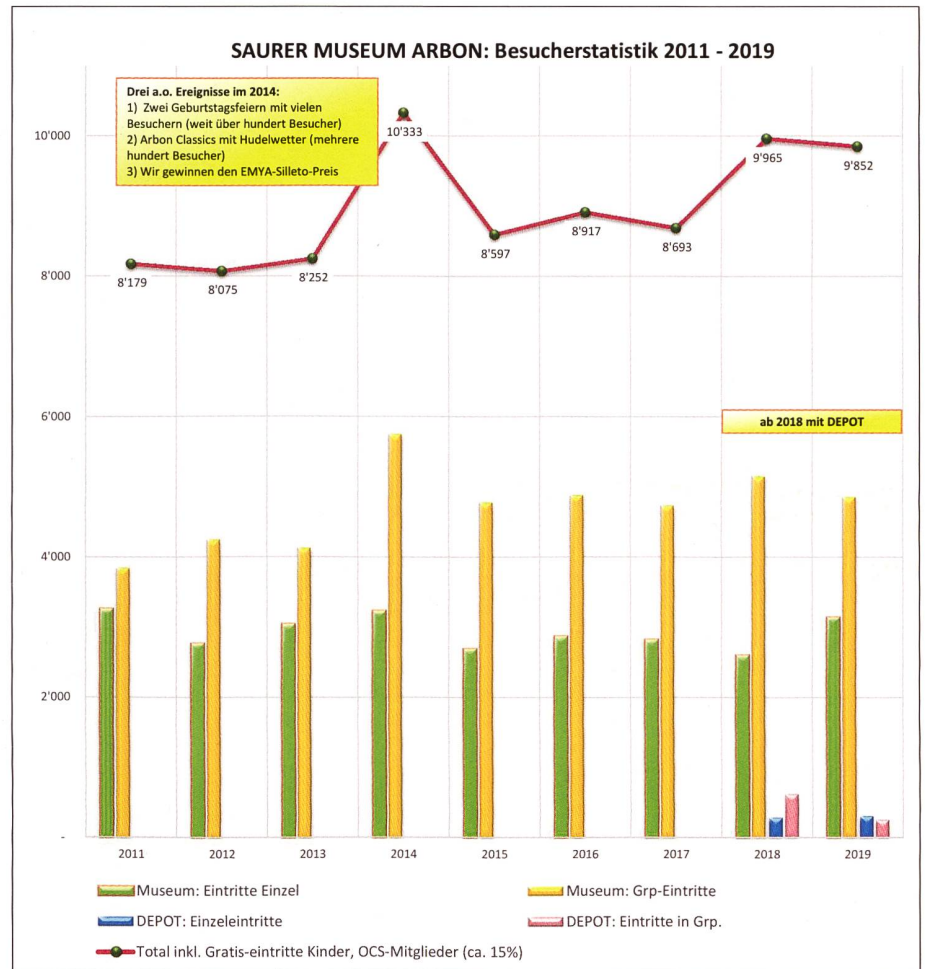
Besucher-Statistik 2019

Text und Grafik: Ruedi Baer

Was für den Industriebetrieb der Jahresumsatz, ist für ein Museum die Besucherzahl. Klar, das ist nur eine Zahl. Sie sagt wenig aus über den Kulturauftrag, über die Qualität der Sammlung, über den Zustand der Objekte, über den finanziellen Zustand; und trotzdem schaut man Monat für Monat auf die Zahlen. Im Fall des Saurer Museums hat das auch eine direkte, handfeste Motivation. Je weniger Zuschauer, je weniger Geld in der Kasse. Im Unterschied zu staatlichen Museen hat die Besucherzahl also einen direkten grossen Einfluss auf das «finanzielle Wohlbefinden» unseres Museums, rsp. des OCS.

Also schaut man die Zahlen halt jeden Monat an. Das «Wunderbar» liefert zuverlässig die Anzahl Eintritte der Einzelbesucher, und Armin die Zahlen über die Eintritte bei Führungen. So kann man monatlich die Zahlen nachtragen und schauen, ob sich das Jahr wunschgemäss entwickelt. Schauen wir uns doch die Zahlen auf der Grafik an: Die letzten neun Jahre sind aufgeführt, um die Proportionen Museum – DEPOT vergleichen zu können. Die gelben Säulen, also die Eintritte bei Führungen im Museum sind seit 2015 konstant. Einzeleintritte nehmen sogar zu. Dazu kommen die Eintritte ins DEPOT, naturgemäss markant weniger Besucher.

Schaut man auf das Total, sieht man, dass seit DEPOT-Eröffnung die Besucherzahlen über alles äusserst erfreulich und auf unglaublich hohem Niveau sind. Fast ZEHNTAUSEND Besucher, von so etwas



hatten wir bei der Realisierung des Museums nie zu träumen gewagt.

Schauen wir uns doch noch die Zahlen seit Bezug des neuen Museums an: die Grafik zeigt einen markanten Rekord, 2014 mit über zehntausend Besuchern. Das war einigen ausserordentlichen Ereignissen zuzuschreiben, einmal waren es zwei Geburtstage, die uns weit über hundert Besucher brachten, dann war Arbon Classics bei miserabilem kaltem Hudelwetter. Da flüchteten hunderte von Zuschauern in unser Museum, um gegen einen reduzierten Eintritt wenigstens die Hände wärmen zu können. Und wir gewannen den Europäischen Museumspreis EMYA 2014.

Aber schaut: das Jahr 2019 ist das drittbeste Jahr in der Geschichte unseres Museums. Da können wir alle stolz

sein drauf, vorallem natürlich die Föherteams, die Unglaubliches leisten. Vor mir liegt die Aufstellung der geführten Gruppen von 2019: unglaubliche 395 (dreihundertfünfundneunzig) Föhereinsätze zählten wir. Im September 2019 allein waren es über siebzig Einsätze, es hatte Tage mit 6 Gruppen im Museum! Vergleicht man mit den offiziellen Zahlen der kantonalen Museen, dann sieht man, dass einzig das Kunstmuseum (537) und das Napoleonmuseum (494) mehr Führungen machten im Vergleichsjahr.

Liebe Leute: Um diese Zahlen werden wir benedict. Kein Wunder, schreibt der Verband der Museen der Schweiz (VMS): Das Saurer Museum ist das grösste Museum in der Schweiz, das ausschliesslich von Freiwilligen betrieben wird.